

Blaue Linse Marburg
Zusammenschluss für gestaltende Fotografie
Heike Heuser
Ockershäuser Allee 34
35037 Marburg
Tel.: 06421/32922 (Privat)
Tel.: 06421/2825136 (Arbeit)
heuserh@staff.uni-marburg.de

Juni 2009

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir weisen Sie höflichst auf die **Fotoausstellung** der Blauen Linse hin und bitten um publizistische Unterstützung für die folgende Ausstellungsankündigung:

„Mehr Blau war nie“ - 15 Jahre Blaue Linse Marburg

Vor 15 Jahren schlossen sich engagierte Fotografinnen und Fotografen zusammen, um einer interessierten Marburger Öffentlichkeit in Ausstellungen gestaltende Fotografie näher zu bringen.

Seitdem haben sie über 30 Einzel- oder Gemeinschaftsausstellungen durchgeführt, in denen eigene, aber auch Fotoarbeiten auswärtiger Fotokünstler präsentiert wurden.

Schon zu einer Tradition sind die alljährlichen Ausstellungen der BLAUEN LINSE im Rathaus geworden, die jeweils unter einem für alle Mitglieder verbindlichen Thema stehen, das dann individuell interpretiert wird.

Ein besonderes Merkmal dieser durch das Rahmenthema „Mehr Blau war nie“ klar definierten Ausstellung sind die wiederum deutlich erkennbaren Unterschiede bei der fotografischen Interpretation des Themas.

Erhart Dettmering meint, dass Blau - verglichen etwa mit Rot, Weiß oder Grün - in der Natur und auch sonst relativ selten vor kommt, wenn man einmal vom - gelegentlich - blauen Himmel absieht. Umso reizvoller war es für ihn, das Blau in unserer Umgebung einmal fotografisch ins Blickfeld zu rücken.

Ursula Eske hat Orte und Räume fotografiert, die Ruhe und Weite ausstrahlen und diese mit Hilfe von einem alten fotografischen Edeldruckverfahren in cyanblaue Farbtöne verwandelt.

Andrea Freisberg sucht nach reinen Blauvorkommen: tiefe Blicke in blaue Augen, leuchtend blaue Blumenblüten und die bunte Welt der blauen Lebensmittel.

Heike Heuser fotografierte Schüler in Jeans, Handwerker im Blaumann, Reinemachefrauen, Polizisten, Kinder, Prinzengardistinnen, Basketballerinnen und Mitglieder einer Trachtengruppe. Bei ihr dokumentiert die blaue Kleidung Gruppenzugehörigkeit - Einheitlichkeit in Form und Farbe ist oder wird dabei zur „UNI-FORM“.

Reinhard Keller zeigt in seiner Reihe "Nachtstücke" kleine Szenen nächtlicher Straßen und Städte. Basierend auf Schwarz-Weiß-Fotografien hat er in der Technik der Cyanotypie nächtlich blaue Bilder geschaffen.

Klaus Laaser sieht Luftaufnahmen als eine Möglichkeit das Thema "Mehr Blau war nie" zu interpretieren.

Gudrun Niessner-Wild hat ihr Blau an Bauzäunen in Marburg und Japan /Myjama Schrein gefunden.

Thomas Rotarius hat, um die Farbe Blau aus der natürlichen Flora herauszulösen, alles nicht Blaue grau gesetzt. Das schafft einen eigenen, unnatürlichen Reiz. Die zusätzliche Hinterleuchtung bringt die blaugrauen Strukturen zum Strahlen.

Angela Weber hat ein Mosaik aus verschiedenen Blau-Bildern gemacht und zeigt eine Art Verdichtung der (Farb-)Erinnerung an eine bestimmte Zeit ihres Lebens.

Edgar Zieser konfrontiert Baumskulpturen der Wüstenrosen von Sokotra mit Rokokofiguren des Gartens von La Granja bei Segovia in Zentralspanien. Die blaue Tonung mystifiziert die Schwarzweissfotografien.

Hans Lindt und **Sibylle Markl** haben jeweils ihren eigenen Interpretationsansatz gefunden.

Die Ausstellung ist vom 17. Juni bis 17. Juli 2009

im Großen Saal im Erdgeschoss des Marburger Rathauses zu sehen.

Geöffnet: Mo.-Do. 9.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr, Sa. 14-17.00 Uhr u. So. 11.00-16.00 Uhr.

Ausstellungseröffnung am Mittwoch 17. Juni 2009 um 18.30 Uhr im Marburger Rathaus

durch Stadträtin **Ursula Schulze-Stampe** und dem Vorsitzenden des Marburger Kunstverein **Dr. Gerhard Pätzold** und einer Einführung durch die Leiterin der VHS Marburg-Biedenkopf **Gabriele Clement**.

Als Anlage sende ich ihnen das Gruppenfoto der Blauen Linse Marburg, eine Einladung und den Preetext.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Heuser